

„Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ in liberalen Demokratien kann als das Ergebnis eines Zusammenspiels von Politik und Zivilgesellschaft betrachtet werden: Auf Basis der Verfassung stellt Politik den Ordnungsrahmen. Den Zusammenhalt in offenen und pluralistischen Gesellschaften zu schaffen ist dann aber Aufgabe der Bürgerinnen und Bürgern und zivilgesellschaftlicher Zusammenschlüsse.

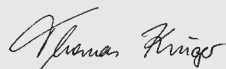
In diesem Sinne lässt sich auch der Koalitionsvertrag der Bundesregierung vom Oktober 2009 lesen. Er enthält eine Bestandsaufnahme der sich abzeichnenden Gefährdungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, Vorschläge für staatliche Gegenmaßnahmen und eine Reihe von Appellen an die Zivilgesellschaft. In diesem Kontext ergeben sich auch für das Selbstverständnis und die Handlungsfelder der politischen Bildung neue Herausforderungen.

Politik und politische Bildung sollten also miteinander ins Gespräch kommen. Daher ist es uns eine große Freude, dass der Bundesminister des Innern Dr. Thomas de Maizière seine Mitwirkung an dieser Fachtagung zugesagt hat.

Zielsetzung des ersten Teils der Veranstaltung ist es, aus der Perspektive der Politik, der Wissenschaften und der politischen Bildung die für die Konstitution des gesellschaftlichen Zusammenhalts relevanten Bereiche zu identifizieren und zu analysieren: Hierzu gehören die Entwicklungen des Sozialstaats, der Einwanderungs- und Informationsgesellschaft, des demographischen Wandels sowie die Auswirkungen der deutschen Teilung und des Vereinigungsprozesses.

Im zweiten Teil sollen dann Beispiele guter Praxis politischer Bildung zu folgenden Fragen anregen: Welche Lehr- und Lernarrangements haben sich als erfolgreich erwiesen, wo sind Methoden und Formate noch im experimentellen Stadium und wo gilt es, in der politischen Bildung ganz neu anzusetzen? Welche Bedeutung für die Gewährleistung oder Wiederherstellung gesellschaftlichen Zusammenhaltes kommt der politischen Bildung überhaupt zu, wo liegen die Grenzen?

Abschließend wird die empirische Basis der politischen Jugendarbeit unter die Lupe genommen – Befunde, die auch für die Politik von Interesse sind.



Thomas Krüger
Präsident der bpb

10.30 Uhr Eröffnung

Thomas Krüger, Präsident der bpb

I. Spannungsfelder im gesellschaftlichen Zusammenhalt: Wahrnehmungen und Bewertungen

10.45 Uhr Rede des Bundesministers des Innern Dr. Thomas de Maizière

mit anschließender Diskussion

11.30 Uhr Podiumsdiskussion

mit Prof. Dr. Sigrid Baringhorst,
Universität Siegen

Mely Kiyak, Journalistin und Autorin, Berlin

Prof. Dr. Heinrich Oberreuter, Universität Passau
und Prof. Dr. Hans Vorländer, TU Dresden

Moderation: Dr. Martin Booms, ASK, Bonn

12.30 Uhr Mittagspause

II. Beispiele guter Praxis

13.30 Uhr Einführung

Lothar Harles, Stellvertretender Vorsitzender
des Bundesausschusses politische Bildung
(bap)

13.40 Uhr Präsentationen

Sorbisch modern.

Bericht aus dem Projekt „Anstoß – Generationenübergreifende Entwicklung gesellschaftlicher Perspektiven in der Niederlausitz“

Dr. Christian Pfeffer-Hoffmann, MCRD, Berlin,
u.a.

blended learning DDR.

Ein online-gestütztes Projekt der historisch-politischen Jugendbildung

Boris Brokmeier, Projektleiter, Arbeitskreis
deutscher Bildungsstätten (AdB), Berlin, u.a.

i-punkt.

Ein Integrationsprojekt der Landeszentrale
für politische Bildung Baden-Württemberg
Robert Feil und Wolfgang Hesse, beide
LpB BW, u.a.

Kontinuität und Nachhaltigkeit.

Regionale Netzwerkarbeit mit bildungsfernen
Zielgruppen
Annika Hartmann, bpb, u.a.

15.30 Uhr Kaffeepause

III. Politik in den Lebenswelten Jugendlicher

15.45 Uhr 36 Interviews.

Aktuelle Befunde aus einer qualitativen Studie
Dr. Marc Calmbach und Dr. Silke Borgstedt,
Sinus Sociovision, Berlin und Heidelberg

Forschung für die Praxis?

Empirische Befunde zu Zielgruppen und
Wirkungen politischer Jugendbildung.
Zwischenbericht aus einem aktuellen
Forschungsprojekt des AdB für den bap
Dr. Helle Becker, „Expertise & Kommunikation für Bildung“, Essen

Präsentationen und Diskussion
Moderation: Dr. Martin Booms

16.45 Uhr Resümee und Ausblick

Dr. Martina Weyrauch, Leiterin der
Brandenburgischen Landeszentrale für
politische Bildung

Schlusswort

Thomas Krüger, Präsident der bpb

Anmeldung

per Fax an: +49 (0)30 612016-73

per E-Mail an: buero@sauerbrey-raabe.de

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Anmeldeschluss: Freitag, 18. Juni 2010

Fachtagung
Gesellschaftlicher Zusammenhalt im Fokus
von Politik und politischer Bildung
6. Juli 2010, Katholische Akademie in Berlin

Name

Vorname

Institution

Strasse

PLZ und Ort

Telefon

E-Mail

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o.a. Fachtagung an.

Ort, Datum

Unterschrift

Kontakt Bundeszentrale für politische Bildung

Angelika Steinbach-Arft
Fachbereich Grundsatz
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel: +49 (0)228 99515-526

Fax: +49 (0)228 99515-293

steinbach-arft@bpb.de

www.bpb.de

Tagungsstätte

Katholische Akademie in Berlin e.V.
Hannoversche Straße 5
10115 Berlin
www.katholische-akademie-berlin.de

Anfahrtshinweis

www.katholische-akademie-berlin.de/de/service/

kontakt-anfahrt/index.php

Die Teilnehmenden werden gebeten, ihren Personalausweis mit sich zu führen.

Veranstaltungsmanagement

sauerbrey | raabe
büro für kulturelle angelegenheiten
10999 Berlin

Tel: +49 (0)30 252933-59

Fax: +49 (0)30 612016-73

info@sauerbrey-raabe.de

www.bpb.de

Titelbildnachweis: ©iStockphoto.com/Nuri_Arcus

Gesellschaftlicher Zusammenhalt im Fokus von Politik und politischer Bildung



Fachtagung

für Multiplikatoren/innen politischer Bildung,
Vertreter/innen der Träger, der politischen Stiftungen,
der Landeszentralen für politische Bildung und der
Fachverbände

Dienstag, 6. Juli 2010

10.30 – 17.00 Uhr

Katholische Akademie in Berlin

Politik
und
politische
Bildung